



Mit allen Sinnen singen

Huberta Muhle gründet und leitet die

Good Weibs -

einen Chor der besonderen Art.



Üben und Singen macht den Mitgliedern von Good Weibs schon viel Freude, aber am schönsten klingt natürlich der Applaus der Zuhörer, wie hier beim Auftritt auf dem Lür-Kropp-Hof.

Zu den ersten Chorproben brachten die Sängerinnen noch einen Klappstuhl und eigene Getränke mit. Heute ist alle 14 Tage die Turf-Lounge im Atlantic Hotel an der Galopprennbahn für das gemeinsame Üben gebucht. Mit allen Sinnen singen die bald mehr als 100 Mitglieder des reinen Damenchors Good Weibs rund um Huberta Muhle. Grundsätzlich werden alle Gagen für soziale Zwecke zum Wohl von Kindern oder Frauen gespendet.

Die Idee, diesen etwas anderen Chor zu gründen, hatte die Oberneulanderin Muhle bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung in Hamburg. Dort traten - ausschließlich in Rot gekleidete Frauen - unter dem Chornamen „Damen LikörChor“ auf und begeisterten das Publikum so sehr, dass die Zuhörer auf den Stühlen standen und tanzten. „Das wollte ich auch in Bremen“, erinnert sich Huberta Muhle an die Initialzündung zur Gründung ihres Chors. Sie listete alle Namen von Freundinnen und Bekannten auf, von denen sie annahm, dass auch sie Interesse an Musik und dem Singen in einem Chor hätten. Zum ersten Abend dann kamen am 17. Januar vergangenen Jahres 76 Damen zu ihr nach Hause, um sich zunächst über ihre Idee zu informieren. „Ich hatte damals keine Vorstellung davon, was es heißt ei-

nen Chor zu organisieren. Gesungen habe ich lange Jahre im Domchor in Bremen, aber eben nur mitgesungen“, so Huberta Muhle über ihr musikalisches und auch persönliches Wagnis.

Vielfalt an erster Stelle

Von den Damen der ersten Stunde sind etwa 50 der Idee treu geblieben und haben sich dieser ebenso verschrieben, wie die Initiatorin Muhle selbst. Werbung für neue Mitglieder geschah in den ersten Monaten ausschließlich über Mund-zu-Mund-Propaganda. Inzwischen ist der Chor Good Weibs auf rund 100 Damen jeglichen Alters, Herkunft und aller Stimmlagen angewachsen. Damit ist inzwischen eine Größe erreicht, bei der Werbung nicht mehr angebracht wäre. Wer es trotzdem versuchen möchte, kann sich mittels eines kleinen Fragebogens auf der Internetseite der Good Weibs bewerben. Die Interessentin muss dann durch ein „kleines Assessment“ gehen, erläutert Huberta Muhle das weitere Vorgehen. Die Notwendigkeit liegt nach Überzeugung der Ideengeberin darin begründet, dass neue Mitglieder in jeglicher Hinsicht mit der Gruppe harmonisieren müssen.

Passen muss dabei nicht nur die stimmliche Ausstattung, sondern vor allem auch die Per-

sönlichkeit. „Wir singen miteinander und wollen selbst Spaß haben, anderen Freude bereiten und uns beim Singen von der täglichen Arbeit entspannen können“, fasst die 60-jährige Muhle die Leitgedanken des Chors zusammen. Dass ihr Chor - die Good Weibs - mehr als nur ein eine schlichte Zusammenkunft zum gemeinsamen Singen ist, merkt man Huberta Muhle sehr schnell an. Mit 100.000 Volt aufgeladen, wie früher einmal Gilbert Bécaud, beschreibt sie die Zeit von der Idee bis hin zu deren Realisierung.

Im Laufe ihrer „Good Weibs-Zeit“ hat sie neben dem Singen auch persönlich viele sehr positive Impulse erhalten. So kann sie heute ohne Ängste vor einem großen Publikum sprechen und sich präsentieren, wie sie selbst von sich erzählt. Die tiefe und sehr emotionale Überzeugung von ihrer Sache verschaffte ihr dieses Erlebnis, auf das sie sehr stolz ist. „Für alle Sängerinnen bei Good Weibs gilt, dass unser Singen mehr als nur Singen ist“, so Huberta Muhle über die Motive der aktiven Damen.



Sommer-Ende



Wo?
Haferwende ab Emigholz/ Dekra über die Werner Bollwinkel GmbH, Autohaus Hilker, Autohaus Burghardt, Johann Osmer, LaCantina, bis zur Schreiber Gruppe. Hermine-Seelhof-Str., über Wolpmann bis zur Volker Möhler GmbH

**Spiel
Spass**

Sport

Spannung

**15. September 2012
10:00 bis 18:00 Uhr**

Was? live Veranstaltungsradio auf 96,1 Mhz!
Bungee-Trampolin - Piratendiplom - Samba Black Pearl - 60 m Gondelkran, Überschlag-Simulator - Radball - Rennsimulator - THW Kinderquad - Water Balls - INFORMATION Old&Youngtimer, gutes Essen&Trinken - guter Wein - Feuerlöschübungen - gute Autos - eBikes - eRoller - eLebeN - Jacuzzi Wellnes - Parkett - Küchen - Rollerhof - Bremer Museen Aktionen - Kaffeetante - Captain Säbelzahn, Sparkassen Bus - Polizei Horn-Lehe - Wohnmobile - Automobile - Horner mit Herz - Captain Säbelzahn - Meister der Elemente - Gesundheitsthemen uvm.

www.sommerende-haferwende.de



630 und 670 Haltestelle Kopernikusstrasse
Linie 4 Haltestellen Kopernikusstrasse und Horner Mühle



Glückliche Fügung

Natürlich kann ein solcher Chor nur dann wirklich gut arbeiten und erfolgreich werden, wenn die musikalische Leitung professionell und erfahren ist. Mit Janine „Mprezz“ Smith fand Huberta Muhle eine Chorleiterin der besonderen Klasse. Die gebürtige Amerikanerin kam für das Musical Lion King nach Hamburg und lebt inzwischen in Bremen. „Ich bin sehr glücklich, dass Janine unser Experiment von Beginn an unterstützte“, so Huberta Muhle zu der Verbindung. Zunächst war alles anders geplant. Ein Chorleiter hatte sich bereit erklärt, das Abenteuer einzugehen. „Wenige Tage vor dem ersten Treffen jedoch hat er plötzlich seine Zusage zurückgezogen.“ Dann erinnerte sich Huberta Muhle an einen Zeitungsausschnitt, in dem sie von Janine Smith gelesen hatte und rief sie kurzerhand an. Sie lernten sich kennen und seit dieser Zeit gibt die in Brooklyn, New York geborene Sängerin dem Chor ihre und seine musikalische Richtung.

Wie professionell der Chor inzwischen geworden ist und wie hart die Damen dazu an sich arbeiten, verdeutlicht die Tatsache, dass pro Jahr drei Workshops zur Weiterbildung stattfinden. Im kommenden Seminar wird an



Ein Bild der Geburtsstunde der Good Weibs. Am 17. Januar 2011 trafen sich 76 interessierte Damen im Haus der Muhles, um sich von der Idee von Huberta Muhle anstecken zu lassen.

Musik mit allen Sinnen erleben – das leben die Mitglieder des Chors Good Weibs.



der Choreografie gefeilt. Inzwischen gehört zu den Good Weibs aber auch ein Mann, der Pianist Benny Grenz. Er hat Jazzklavier an der Hochschule für Künste in Bremen studiert, tritt unter anderem mit Janine Smith mit einem Jazz Trio auf oder komponiert und produziert Musik für andere Künstler.

Partner als Bewunderer

Demokratisch entschieden wurde der Name für den Chor. Good Weibs gewann damals mit einer Stimme Vorsprung. Abgeleitet ist der Name von der Idee, „good vibrations“ an die Zuhörer zu übertragen. Durch das soziale Engagement der gespendeten Gagen und das harmonische Miteinander wird der Chorname außerdem gelebt. Der harte Kern des Chors sind heute etwa 40 bis 50 Damen, von denen beinahe die Hälfte aus Oberneuland stammt. Die Partner der Sängerinnen, so erklärt Huberta Muhle, sind für den Chor Unterstützer, Stabilisatoren und natürlich Bewunderer. Da auch sie - sozusagen in zweiter Reihe - den Chor mittragen, findet Mitte November ein gemeinsamer Abend unter dem Motto Dinner und Dance statt. Nach ihren Zielen und Träumen für den Chor gefragt, antwortet Huberta



Von Beginn an unterstützte Janine Smith (r.) die Idee von Huberta Muhle (l.). Bereits am „Gründungstag“ war sie mit dabei.

Muhle: „Ich möchte gerne ein Konzert im prall gefüllten Sendesaal erleben.“ Kommen noch mehr Auftritte wie die der letzten Monate hinzu, so wie beispielsweise beim Jubiläum des Mammascreeing in Bremen oder beim Jazz-Frühshoppen auf dem Lür-Kropp-Hof, dann wird bei der wachsenden Bekanntheit der Good Weibs rund um Huberta Muhle, gepaart mit ihrem scheinbar nicht zu bändigenden Engagement für diese Sache, auch dieser Traum sicher Realität werden können.

Text: Christine Bornkefel, Fotos: privat



RENATE MODEN

Leher Heerstr. 131
28359 Bremen
Tel. 0421 / 23 77 50